

Geschäftsprüfungskommission

 Marktgasse 58
 9500 Wil

 parlament@stadtwil.ch
 www.stadtwil.ch
 Telefon 071 913 53 53

Wil, 7. Mai 2025

Betriebliches Gesundheitsmanagement / Einführung und Umsetzung

 Sehr geehrte Frau Präsidentin
 Sehr geehrte Damen und Herren

Anbei der Kurzbericht der vorberatenden Kommission zu obigem Geschäft:

Kommission:	Geschäftsprüfungskommission	
Vorsitz:	Luc Kauf, GRÜNE prowil	
Mitglieder:	Willi Aurich, die Mitte Pascal Stieger, SVP Roger Edelmann FDP	Philipp Schönenberger, die Mitte Robin Krähenbühl, SVP Mathias Schlegel, SP
Beigezogene Person(en):	Hans Mäder, Stadtpräsident Patrick Seiler, Leiter Personaldienst Stadt Wil	
Sitzungstermine:	03.03.2025, 25.03.2025, 07.05.2025	
Eintreten:	Einstimmig	
Themenschwerpunkte und Feststellungen:	• Drei Säulen des BGM • Situation allgemein in der Schweiz • Situation in der Stadt Wil • Krankheiten und Unfälle der städtischen Mitarbeitenden • Langzeitfälle • Neuaufbau / Weiterentwicklung BGM • Organisation / Aufgaben • Ressourcenbedarf • BGM als Führungsaufgabe • Absenzen / Feriensaldos / Überzeit	

Beschluss:	Antrag 1 des Stadtrates: 1. Für die Einführung und die laufende Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Stadt Wil sei ein jährlich wiederkehrender Bruttokredit von maximal Fr. 194'800.-- (Personal- und Sachaufwand) zu genehmigen: - Fr. 19'700.-- für 10% Leiter/in Personaldienst (Funktion LK 26-29) - Fr. 88'600.-- für 60% BGM-Fachfrau (Funktion Sachbearbeiter/in Personaldienst 2, LK 19-22) - Fr. 36'500.-- für 30% Stv. Leiter/in Facility Management (prov. LK 18-21) - Fr. 50'000.-- für die Umsetzung von Massnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung Beschlussfassung: 0 Ja Stimmen zu 7 Nein Stimmen Antrag 2 des Stadtrates Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss des Stadtparlaments zu Ziff. 1 gemäss Art. 7 lit. d Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht. Beschluss: Kenntnisnahme
Empfehlung der GPK	Ausgangslage Die GPK geht mit dem Stadtrat einig, dass das betriebliche Gesundheitsmanagement ein zentrales Thema für ein gutes Betriebsklima ist. Es ist auch im Sinn der GPK, alle drei Säulen des BGM gleichbedeutend zu behandeln, das heisst neben den gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind auch die nicht gesetzlich geregelte betriebliche Gesundheitsförderung und das Abwesenheits- und Case Management zu forcieren und als wichtige Führungsaufgabe umzusetzen. Im Gegensatz zum Stadtrat ist die GPK der Meinung, dass die «freiwilligen» Aufgaben ohne zusätzliche Stellenaufstockung umzusetzen sind. Empfehlung: Das Gesundheitsmanagement ist als wichtige Führungsaufgabe in die bestehende Organisation zu integrieren. Die Stellenbeschriebe der verantwortlichen Führungspersonen sind in diesem Sinne anzupassen. Die Organisation und die Aufgaben sind analog Punkt 8 des Berichts und Antrages

	umzusetzen. Allenfalls ist für die Einführung und die Anschubaktivitäten eine externe Unterstützung einzusetzen. Die für die Umsetzung des BGM extern anfallenden Kosten sowie die vom Gesetz her notwendigen Massnahmen können über das ordentliche Budget beantragt werden. Beschlussfassung: 6 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung
--	--

Luc Kauf
Präsident der vorberatenden Kommission